

Eine besondere Ausgabe

Als wir im Frühjahr die Themenplanung für 2022 aktualisiert haben, haben wir gehofft, dass diese Ausgabe nie erscheinen wird, dass am Ende alle Planungen, alle Vorbereitungen umsonst sein werden, dass der Krieg in der Ukraine im November bereits vorbei sein würde. Aber das ist er nicht. Und deshalb widmen auch wir in BuB dem Krieg eine Schwerpunkt-Ausgabe mit besonderem Fokus auf die Bibliotheken in der Ukraine und auf Hilfs- und Unterstützungsangebote für ukrainische Bibliotheksbeschäftigte hierzulande.

Im aktuellen Schwerpunkt lassen wir die Menschen zu Wort kommen, um die es geht: die Beschäftigten in den ukrainischen Bibliotheken. Auf dem Bibliothekskongress im Mai hatten wir die Gelegenheit im Anschluss an die Session »Ukrainian libraries in wartime«, in der vier ukrainische Bibliothekarinnen von ihrer aktuellen Arbeits- und Lebenssituation berichteten, erste Kontakte zu knüpfen. Themen und Artikel für die vorliegende Ausgabe waren im Nachgang schnell abgesprochen.

Die Autorinnen in dieser Ausgabe haben wir als mutige Menschen kennengelernt, die sich trotz ihrer aktuell bedrückenden Lebens- und Arbeitssituation nicht unterkriegen lassen. Vor allem in den vergangenen Wochen erschwerten allerdings die russischen Luftangriffe und regelmäßige Stromausfälle die Kommunikation. Teilweise konnten die ukrainischen Bibliothekarinnen nicht zu ihrem Arbeitsplatz in die Bibliothek – es war zu unsicher. Stattdessen suchten sie Schutz in Unterständen und Bunkern. Dass dennoch fast alle Artikel wie geplant erscheinen können, zeigt, wie groß das Interesse ist, der deutschen Fachöffentlichkeit von ihrer Arbeit während und vor dem Krieg zu berichten.

Mit Tanya Suprun unterstützte uns eine Übersetzerin aus Kiew dabei, die Artikel aus dem ukrainischen Original ins Deutsche zu übersetzen. Die Finanzierung der Übersetzungskosten übernimmt dankenswerterweise das Goethe-Institut in Kiew.

Beim Erstellen der Ausgabe haben wir in der BuB-Redaktion Einblicke in das ukrainische Bibliothekssystem erhalten, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten. Für uns ist es eine besondere BuB-Ausgabe geworden. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre.



Steffen Heizereeder, BuB-Redakteur